**Fremdevaluierung GIS-Day Workshop**

**Workshop: New York virtuell mit Google Earth erkunden**

**Was lernen die Schülerinnen und Schüler, wenn sie an diesen Lernkurs arbeiten?**

Den Schülerinnen und Schülern wird durch den Workshop die Lage von New York sowie die Merkmale einer Großstadt vermittelt. Außerdem lernen sie spielerisch den Umgang mit der Google Earth Desktop Version, sowie die korrekte Anwendung von Funktionen wie dem Google Street View oder der Pinnnadel. Ebenfalls werden die Unterschiede zwischen einem Wohngebiet und einem Central Business District hervorgehoben, welche sich bei vielen anderen Großstädten wiederfinden.

**Lernziele:**

Die SuS verorten mithilfe der Funktion „Ortsmarkierung hinzufügen“ auf der Google Earth Desktop Version einen bestimmten Ort.

Die SuS ermitteln anhand eines Vergleichs der unterschiedlichen Umgebung von New Jersey und Manhatten die typischen Merkmale einer Großstadt und eines Wohngebietes.

**Methodenwissen:**

Die Schülerinnen und Schüler sind souverän im Umgang mit der Google Earth Desktop Version und können Funktionen wie den Street View oder die Pinnnadel korrekt anwenden.

**Konzeptwissen:**

Die Schülerinnen und Schüler haben das Konzept bzw. die Merkmale einer Großstadt, eines Wohngebietes und eines Central Buiness Districts verstanden und können es auf viele weitere Städte und Beispiele anwenden.

**Metakognitives Wissen:**

Das Metakognitive Wissen wird aufgrund des gewährten Freiraums in Aufgabe 3 angesprochen. Die Schülerinnen und Schüler bekommen lediglich die Aufgabe anhand von Merkmalen Ortsmarkierungen zu setzen. Beispiele wie die Freiheitsstatue in der Kategorie Sehenswürdigkeiten wurden zwar angeführt, aber der Platz für eigene Ideen wurde dennoch nicht eingeschränkt.

**Entwickeln Sie konkrete Ideen für andere Varianten dieser Aufbereitungen (andere Standorte, Themen, Ansatzpunkte im Lehrplan, ...)**

Wie bereits erwähnt, ist es bei dieser Art der Aufbereitung möglich andere Städte auf die gleiche Weise zu erkunden und Sehenswürdigkeiten sowie räumliche Besonderheiten zu markieren. So könnte man sich in der Österreichklasse auf eine ähnliche Weise Wien ansehen. Interessant sind hierbei Vergleiche des Wohnens und Wirtschaftens beispielsweise im 1. Bezirk mit einem äußeren Bezirk wie Floridsdorf. Zusätzlich könnte man die Erkundung mithilfe eines U-Bahnplans gestalten und neben den Sehenswürdigkeiten noch andere wichtige touristische Aspekte wie beispielsweise die Lage und Erreichbarkeit des Flughafens miteinfließen lassen.

**Wo würden Sie an den bestehenden Veränderungen / Optimierungen anbringen? Nennen Sie konkrete Lösungen.**

Wenn der Workshop so wie heuer im Distance Learning stattfindet, kann meines Erachtens bereits die Vorbereitung eine große Herausforderung für viele Schülerinnen und Schüler sein. Denn damit mit den Aufgaben gestartet werden kann, müssen sich die SuS die Desktopversion von Google Earth und eine KMZ-Datei herunterladen. Eine Planung bezogen auf Google Earth in der Webversion wäre meiner Meinung nach dem Alter entsprechender bzw. zeitsparender. Denn wenn die Desktopversion vor Workshopbeginn noch nicht heruntergeladen wurde, verliert man leider viel Zeit. Außerdem wird für die 2. Klasse MS / AHS bei den Aufträgen schon sehr viel Wissen über die Handhabung von Google Earth vorausgesetzt. Als zusätzliche Unterstützung könnte man die Symbole zu den benötigen Funktionen einfügen, damit sie die SuS schneller und besser erkennen. Bei der Aufgabe 2 wären Unterpunkte bzw. Unterfragen ähnlich wie bei Aufgabe 1 & 3 hilfreich.